

Stil in Stahl

Charterjachten, die man nicht als solche erkennen kann, sind heute keine Seltenheit mehr. Wohl aber die hier abgebildete Thomasz 41 AC. Es handelt sich um das erste und einzige Boot dieses Typs, das auf deutschen Gewässern als Leihschiff im Einsatz ist. Kürzlich bot sich die Gelegenheit zu einem Test.



Mit ihrem ungewöhnlichen Stahlyacht-Design und der namensgebenden Rumpffarbe ist die »El Azul« eine markante Erscheinung



Stationiert ist der sehr markant gestylte Stahlverdränger namens »El Azul« – das ist Spanisch und steht für »Die Blaue« – an der Steganlage von Yachtcharter Werder. Der freundliche Inhaber Bennet Seidel hob den brandenburgischen Verleihbetrieb mit gegenwärtig acht festen Mitarbeitern bereits im Millennium-Jahr aus der Taufe, so dass man mittlerweile zu den erfahrensten und auch bekanntesten deutschen Yachtverchartern gehört. Diese Feststellung ist natürlich nicht nur mit der privilegierten Lage direkt am Havelufer der hübschen Insel-, Blüten- und Wassersportstadt zu begründen, sondern insbesondere mit einem äußerst attraktiven Sortiment an komfortabel ausgestatteten Motorkreuzern. Das Rückgrat der aus 25 hochkarätigen Yachten bestehenden Bootsflotte bilden nicht weniger als 17 Modelle von Jetten Shipyard, wobei Yachtcharter Werder diverse Entwürfe dieser Marke in Längen von 30 bis 44 Fuß im Angebot hat. Alternativ kann sich die anspruchsvolle Kundschaft für eine Lins-

sen 30.9 AC, eine Gruno 35 Classic, die Brandsma Luna 37, eine Boarcruiser 1280 Elegance oder eine von vier geräumigen Abim-Yachten entscheiden. Man hat also in Anbetracht der ausnahmslos niederländischen Top-Qualität tatsächlich die berühmte »Qual der Wahl«. Die Jetten-Dominanz in seinem Fuhrpark erklärt Bennet Seidel wie folgt: »Wir pflegen seit 2010 eine sehr gute und kooperative Geschäftsbeziehung mit Marcel und Sander Jetten. Bis 2015 waren wir als offizielle Vertretung für den Verkauf der Boote in den neuen Bundesländern zuständig.« Sogar für den Insider völlig überraschend, gab es 2017 in der Jetten-Werft einen folgenschweren Break. Die als absolute Technik- und Engineering-Profis geltenden Gebrüder Jetten waren über Nacht nicht mehr Herr im Haus und verließen ihre eigene Firma ...

Warum wir Ihnen das alles erzählen? Um jetzt unsere Testkandidatin, eine Thomasz 41 AC, ins Spiel zu bringen. Im Herbst 2021 übernahm die Familie Jetten die Sneeker Werft Thomasz Yachts, und zwar mit dem klar definierten Anspruch, von Beginn an Motoryachten der Spitzenklasse aufs Wasser zu bringen – gemeinsam mit dem in Groningen ansässigen Naval-Architekten Alejandro Sanchez, der die ebenso originelle wie eigenständige Formgebung der Bugpartie entwickelte. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, und auch »der große Rest« des 12,80 m langen und 4,10 m breiten Knickspanners ist geprägt von einem unverwechselbaren modernen Design. Das friesische 18-Tonnen-Schwergewicht erhielt die CE-Zertifizierung C und darf diesbezüglich mit einer zehnköpfigen Besatzung in See stechen. Für die mit einem himmelblauen Eyecatcher-Rumpf und schneeweißen Decksaufbauten aufwartende, im Mai 2024 in Dienst gestellte »El Azul« wird eine maximale Crewstärke von sechs Personen empfohlen. Diese Angabe basiert auf der Anzahl der

vorhandenen Kojen. Womit wir uns nun, über die auf 122 cm verlängerte Badeplattform kommend, schon auf dem Achterdeck befinden. Selbiges wird von einem maßgeschneiderten Dijkstra-Stoffcabrio mit 200 cm Stehhöhe überspannt. Heckwärts misst die glasklare Folienscheibe stolze 240 x 85 cm – das ist großes (Hafen-)Kino! Die mit zwei Schubladen-Kühlboxen verfeinerte Sitzgruppe der beheizbaren Open-Air-Etage avanciert zum kommunikativen Treffpunkt. Zu den technischen beziehungsweise elektronischen Highlights der »El Azul« gehört der ergonomisch gestaltete zentrale Steuerstand mit zwei multifunktionalen Plottern inklusive Vorauss- und Rückfahrkamera. So hat man bei An- und Ablegemanövern, die dank schubstarker Bug- und Heckstrahler ohnehin zur leichten Übung geraten, wirklich alles im Blick. Als sehr vorteilhaft empfunden wird obendrein die Gangbordbreite, die wir mit 41 bis 56 Zentimetern protokollieren. Im bis zu 204 cm hohen Salon empfängt den Chartergast ein ebenso exklusives wie zweckmäßiges Ambiente mit indirekter Beleuchtung, Samsung-Lift-TV mit DVBT-Empfang und zwei quadratischen Dachluken. Die einteiligen Seitenfenster messen riesige 275 x 70 cm, und auch die Frontscheibe besteht aus einem Stück. Gegenüber der steuerbordseitigen Sitzcouch wurde die erstklassig ausgestattete Kombüse angeordnet. Zu den vorgefundenen Gerätschaften gehören ein dreiflammer Thetford-Gasherd nebst Backofen-Grill-Kombination und ein voluminöser Kühlschrank. Anders als normalerweise bei einer Eignerversion der Fall, stafierte Thomasz Yachts den extravaganten 41-Footer mit drei Kabinen aus, von denen sich zwei identisch große im Heck befinden. Bei 201 cm Stehhöhe beträgt das einheitliche Raummaß 200 x 198 cm, wobei allein auf die Kojen 200 x 138 cm entfallen. Die Bewohner teilen sich jeweils einen Bettkasten und einen Kleiderschrank. Dem achter-

1. Moderne Kombüse mit allen relevanten Gerätschaften, die der Smut zum Kochen benötigt
2. Sehr gut wohnt man in der 196 cm hohen Bugkabine. Die Doppelkoje misst 200 x 160 cm
3. Anders als in der »Eigner-Version« der Fall, verfügt die »El Azul« über zwei Achterkabinen
4. Selbstredend stehen der Crew zwei Duschen zur Verfügung. Eine achtern, eine im Vorschiff
5. Gleiches gilt für die elektrischen Toiletten, wobei die WC-Räume ausreichend groß gerieten
6. Auf einem Luxus-Charterboot darf der Lift-TV mit 81 cm Bildschirmdiagonale nicht fehlen
7. Der von schlichter Eleganz geprägte Salonbereich mit großer steuerbordseitiger Sitzcouch



1. Als sehr angenehm erweist sich die Gangbordbreite, die von 41 bis 56 cm reicht
2. Gediegenes Achterdeck-Ambiente: In die U-Bank sind zwei Kühlschubladen eingebaut
3. Da die Hecksteg-Tiefe beachtliche 122 cm beträgt, lässt es sich hier sogar »chillen« ...
4. Dem Beispiel einer Linssen folgend, lässt sich die Relingsöffnung als Trittleiter nutzen
5. Wie es sich gehört: Am Steuerstand genießt der Skipper eine optimale Rundumsicht
6. Der bestens zugängliche vierzylindrige Yanmar-Turbodiesel generiert 80,9 kW (110 PS)

lichen Kabinentrakt vorgelagert sind getrennte Bäder mit Grohe-Dusche und Vetus-Elektro-WC. Diejenigen, die sich bei ähnlicher Beschaffenheit der Sanitärabteile im 196 cm hohen Bugzimmer einquartieren, sind aufgrund der schieren Kabinengröße und dank einer vollwertigen Doppelkoje von 200 x 160 cm insgesamt komfortabler untergebracht.

Wir starten den 110 PS leistenden Yanmar-Turbodiesel und verlassen die Box mit minimalen 2,4 kn. Kaum hörbar und ohne jegliche Wellenbildung läuft die »El Azul« perfekt geradeaus. Auch bei 1.600 min⁻¹ und kanalfahrttauglichen 4,9 kn bleibt das Motorgeräusch dezent im Hintergrund. Akustisch auf Touren kommt der sorg-

fältig gekapselte japanische Selbstzünder frühestens ab 2.500 min⁻¹. Das Testboot dampft dem Etappenziel mit 6,6 kn entgegen, während sich nun eine moderate Bugwelle aufbaut. Bei maximalen 3.150 min⁻¹ sind 8,1 kn zu vermeiden, die im absoluten Neuzustand befindliche Testkandidatin eignet sich also ideal zum genussvollen Wasserwandern. Die abschließende Information bezieht sich auf die Kostenfrage. Saisonabhängig variiert der Wochenpreis zwischen 2.420 und 4.400 Euro, was dem Gebotenen zweifellos angemessen ist.

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 12,80 m
Breite: 4,10 m
Durchfahrthöhe: min. 3,30 m, max. 3,90 m
Tiefgang: 1,10 m
Gewicht: 18.000 kg
CE-Kategorie: C
Max. Personenzahl: 10
Kojenzahl: 6
Indienststellung: Mai 2024
Brennstofftank: 500 l
Wassertank: 500 l
Septiktank: 500 l
Baumaterial: Schiffbaustahl
Motorisierung: Yanmar 4JH110, Vierzylinder-Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Leistung 80,9 kW (110 PS)
Höchstgeschwindigkeit: 8,1 Knoten (15 km/h)
Brennstoffverbrauch: Durchschnittlich 5 bis 6 Liter Diesel pro Stunde (Angabe der Firma Yachtcharter Werder)

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Lenkung, Bug- und Heckstrahler, el. Ankerwinde, Dieselheizung plus zusätzliche Heizung fürs Achterdeck, zwei Kühlboxen auf dem Achterdeck, Küchenzeile mit Druckwasserspüle, dreiflammigem Gasherd, Backofen, Kühlschrank und Arbeitsplatte, Kaffeemaschine und Toaster, 230-V-Landanschluss, Umformer mit 2.000 Watt, getrennte Sanitärabteile im Bug und Heck mit Dusche und el. Toilette, Warmwasserversorgung, vergrößerte Badeplattform mit Leiter, mehrteiliges Fahrverdeck, Lift-Smart-TV mit DVBT-Empfang, WLAN, Radio, Feuerlöscher, aktuelles Kartenmaterial, Verbandskasten, Taschenlampe, Rettungsring, Bootshaken, Festmacher-Paket mit Fendern. Professionelle Endreinigung ist im Charterpreis enthalten

BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Handtuch-Set (12 € pro Person), Bordfahrrad (30 € pro Woche), E-Scooter (70 € pro Woche), Charterschein (95 €), Parkplatzgebühren in Werder (5 € pro Tag)

CHARTERPREISE

(ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)

Vor- beziehungsweise Nachsaison: ab 2.420 € pro Woche,
Hauptsaison: bis 4.400 € pro Woche

ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET

Alle schiffbaren Binnengewässer im Bereich der Mecklenburgischen Seenplatte, in Brandenburg und Berlin

WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Yachtcharter Werder
 Adolf-Damaschke-Str. 35
 14542 Werder an der Havel
 Tel. 03327-549072
www.yachtcharter-werder.de

Markante Heckpartie mit beidseitigen Treppen zum Achterdeck

